

## Nekrolog

Der Verein betrauert den Tod von RUDOLPH KÜNNERT. Wir geben hier den Nachruf aus der "Entomologischen Zeitschrift" in ungekürzter Form wieder.

### Rudolph Künnert 1899 - 1977

Kurz nach Vollendung seines siebenundsiebzigsten Lebensjahres verstarb RUDOLPH KÜNNERT infolge eines Herzanfalles. Er war in Lepidopterenkreisen durch seine Spezialkenntnisse auf dem Gebiet der Noctuiden weit über seinen Wohnort Frankfurt/Main hinaus bekannt.

Aus der Gegend von Leipzig stammend, widmete sich Herr KÜNNERT schon im Kindesalter den Schmetterlingen. Eine intensive Sammeltätigkeit begann jedoch erst gegen Ende des Zweiten Weltkrieges. Auch nach seiner Übersiedlung nach Westdeutschland widmete er sich in seiner Freizeit ausschließlich der Entomologie und baute eine beachtliche Sammlung auf. Freundschaften mit LEDERER, WARNECKE, BOURSIN und CLEVE beeinflussten das entomologische Schaffen von RUDOLPH KÜNNERT maßgeblich. So ist es auch zu verstehen, daß er nach dem Tode LEDERERS die „Beiträge zur Lepidopterenfauna des Mittelrheins und der angrenzenden Gebiete“ herausbrachte, die von seiner exakten Arbeitsweise Zeugnis ablegen.

Eine der hervorstechendsten Eigenschaften von RUDOLPH KÜNNERT war neben seinen ausgezeichneten entomologischen Kenntnissen seine liebenswerte Art im Umgang mit Gleichgesinnten. Immer mit einem guten Rat zur Hand, wenn er gefragt wurde, ohne sich jemals aufzudrängen, hatte er nur Freunde unter jungen wie alten Kollegen.

Sein Tod hat uns überrascht und nachdenklich gestimmt. Menschen seines Charakters sind selten, seine Freunde werden noch lange an RUDOLPH KÜNNERT denken.

KLAUS SCHURIAN

Nicht nur die in den "Nachrichten" weiter erscheinenden "Erinnerungen eines alten Entomologen" werden uns an den unvergessenen RUDOLPH KÜNNERT noch lange erinnern, die Lücke, die sein Tod hinterließ, wird schwerlich zu schließen sein.